MODULBESCHREIBUNG

Wer entscheidet, wer verantwortet? Mensch und KI im Team

Adaptives Modul | ~20 min

Sortiert eine KI Bewerbungen vor, antwortet sie einem Kunden oder löst sie eine Bestellung aus, stellt sich unausweichlich die Frage: Wer hat entschieden, und wer steht dafür ein, wenn es schiefgeht? Starre Stellenbeschreibungen verlieren an Bedeutung, die KI rückt in die Entscheidungsschleife. Dieses Modul geht über die Formel „Der Mensch entscheidet“ hinaus und macht diese Verantwortung handhabbar: mit RAPID, dem Regler in, über oder außerhalb der Schleife und den Anforderungen des AI Act, für Führungskräfte wie für Mitarbeitende.

LERNZIELE

01 Drei Modelle der Rollenklärung und ihren Einsatz unterscheiden: genaue Stellenbeschreibung, Selbstorganisation, Ziele mit RAPID.

02 Jede Entscheidung auf dem Regler zwischen Mensch und KI einordnen: in, über oder außerhalb der Schleife, je nach Tragweite und Umkehrbarkeit.

03 Die Fallen erkennen, die menschliche Verantwortung aushöhlen: Automatisierungsbias und die Rolle als bloße „Sicherung“.

04 Echte menschliche Entscheidungen ermöglichen: die KI verstehen, prüfen und ihr widersprechen können, im Rahmen der Nutzungsregeln.

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, die ihr Entscheidungsmodell im Umgang mit KI wählen wollen, und Mitarbeitende, die voll zu dem stehen wollen, was sie freigeben.

- **Voraussetzungen:** keine

ABLAUF DES MODULS

Im Selbststudium, mit Übungen, die sich an die Lernenden anpassen.

1 **Selbsteinschätzung**: zu 9 Dimensionen, um die eigene Praxis einzuschätzen und gezielt zu üben.

2 **Expertenvideo**: von 10 Minuten, mit 3 Pausen zum Nachdenken.

3 **Praxissituationen**: 2 erste Situationen, ausgewählt nach der Selbsteinschätzung, dann 16 weitere zur freien Wahl. Zu jeder Antwort eine Rückmeldung zur Wirkung und eine Anregung, um weiterzukommen.

4 **Vorsatz mit Termin**: ein konkreter Schritt zum Ausprobieren, selbst formuliert oder aus den Vorschlägen gewählt.

5 **Merkblatt zum Herunterladen**: Kernpunkte, Fragen, Vorsatz, persönliche Notizen und Checklisten.

EIN BEISPIEL AUS DEN PRAXISSITUATIONEN

Chayton koordiniert ein Team von Parfümeuren. Seit ein KI-Assistent die Protokolle schreibt und die Kalender führt, füllt Chayton seine Tage mit den Aufgaben, die niemand übernimmt. Seine Stellenbeschreibung ist unverändert, und die Nachverfolgung der Entscheidungen, um die er sich kümmerte, findet nicht mehr statt. Was sollte Chayton tun?

BEWERTUNG UND ABSCHLUSS

Bestehensgrenze: 80 %

In die Punktzahl fließen die Antworten auf die Praxissituationen, der formulierte Vorsatz und gegebenenfalls ergänzende Lernaktivitäten ein. Zum Bestehen sind ein Vorsatz und eine Punktzahl von mindestens 80 % erforderlich.

METHODEN & MODELLE

- RAPID, 5 Entscheidungsrollen: Bain, Rogers & Blenko, HBR (2006)
- Selbstorganisation: Frédéric Laloux, Reinventing Organizations (2014); OKR: A. Grove & J. Doerr
- Moralische Knautschzone: M. C. Elish (2019); Automatisierungsbias: Mosier & Skitka (1999)
- Raster Tragweite × Umkehrbarkeit für den Regler zwischen Mensch und KI: Afthonios-Methode

QUELLEN & REFERENZEN

- Gartner, 2025: Bis Ende 2026 werden 40 % der Unternehmensanwendungen spezialisierte KI-Agenten enthalten, gegenüber weniger als 5 % im Jahr 2025
- Europäische KI-Verordnung (AI Act, Verordnung (EU) 2024/1689): Artikel 14, wirksame menschliche Aufsicht über Hochrisiko-Systeme; Artikel 50, Transparenz
- Buurtzorg (Niederlande, J. de Blok, 2006): häusliche Pflege in autonomen Teams ohne mittlere Führungsebene
- M. C. Elish, „Moral Crumple Zones“, Engaging STS, 2019

Ein Modul von Afthonios.com.

Inhalt geprüft am 11.09.2026